

CDU-Fraktion, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg

An den
Regionalausschuss
Langenhorn/Fuhlsbüttel/Ohlsdorf
Alsterdorf/Groß-Borstel

10.07.2016
ber

ANTRAG

Sportplatz Höpen endlich aus dem Dornröschenschlaf erwachen lassen - „Sanierungsoffensive Sportstättenbau“ in Langenhorn-Süd nutzen!

Der Regionalausschuss Langenhorn-Fuhlsbüttel-Ohlsdorf-Alsterdorf-Groß Borstel hat sich bereits mit der Errichtung eines Bolzplatzes für die ZEA Grellkamp und den nahe-
liegenden Folgeunterkünften in Langenhorn beschäftigt. Gemäß Antwort zu den
Drucksachen–Nr.: 20-2414 und 20-2988 hat sich gezeigt, dass sich der Sportplatz
Höpen baulich in keinem guten und bespielbaren Zustand handelt und Maßnahmen
erforderlich sind, um den Platz in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen.

Nach Auffassung der Antragssteller sollte der mehr als 70 Jahre alte Sportplatz aus
seinem Dornröschenschlaf geweckt und ein Ort der Begegnungen für Jung und Alt,
Flüchtling, Quiddje und Alt-Langenhorer werden und nicht weiter als Hundeauslauf-
fläche bzw. für Grillfreunde zur Verfügung stehen, die nicht wissen, dass es sich um
einen Sportplatz des Bezirksamts Hamburg-Nord handelt.

Neben den Anwohnern hat sich bereits auch der zuständige Bürgernahe Polizist für
die Instandsetzung, idealerweise Neugestaltung, des Sportplatzes ausgesprochen.
Gemäß Artikel im Hamburg Wochenblatt vom 14.06.2016 wird er wie folgt zitiert: „In
der Süderschule werden demnächst bis zu 70 unbegleitete jugendliche Flüchtlinge
wohnen“, so der erfahrene Polizist „und direkt gegenüber, am Willersweg, wohnen in
drei Wohngemeinschaften 20 junge Heranwachsende. Für die, sowie alle Langenhor-
ner und die Menschen in den umliegenden Flüchtlingsunterkünften, würden sich hier
ideale sportliche Möglichkeiten bieten.“ _

Vor diesem Hintergrund beantragt die CDU-Fraktion, der zuständige Regional- ausschuss möge beschließen:

Das vorsitzende Mitglied setzt sich bei der zuständigen Abteilung für Sport im Fach-
amt Sozialraummanagement dafür ein, dass

1. das Bezirksamts mindestens 3x im Jahr eine Grundpflege (u.a. Rasenschnitt,
kahle Stellen nach säen und ausbessern, Unkraut jäten) auf dem Sportplatz
Höpen vornimmt
2. im ersten Schritt Verbesserungsmaßnahmen (u.a. seniorenrechtliche Sitzbän-
ke) eingeleitet werden, damit der Sportplatz bereits Ende November 2016 den

Ansprüchen für Freizeitfußball genügt

3. im Anschluss ein Konzept zur Neugestaltung entwickelt wird, damit der Sportplatz in Zukunft nicht nur von Freizeitfußballern, sondern von einer Vielzahl von Sportinteressierten (z.B. Nutzern von Trimm-Dich-Fitnesszonen, Trampolinen mit grüner Matte, Boule-Spielern, etc.) aktiv und ohne Zugangsbeschränkungen durch Schließanlagen o.ä. von allen Interessierten genutzt werden kann
4. Abstellmöglichkeiten für Fahrräder (u.a. 1000-Bügel-Programm) und Pkw die Attraktivität steigern
5. Müllbehälter bzw. -container für mehr Sauberkeit & Ordnung direkt am Sportplatz nutzbar sind
6. dem Regionalausschuss das Konzept zur Neugestaltung vorstellt wird, um eine Entscheidung zu treffen, das Vorhaben im Budget der „Sanierungsoffensive Sportstättenbau“ zu berücksichtigen

Martina Lütjens

Nizar Müller
Jürgen Lehmann